

Schulinternes Curriculum Sek I Deutsch

Klasse 5

Kompetenzerwartungen	Unterrichtsinhalte	Klassenarbeiten
<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none">eigene Erlebnisse und Erfahrungen mündlich erzählenInformationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben <p>Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none">Notizen machen, um Gehörtes wiederzugeben <p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">über Personen und einfache Sachverhalte informieren und dabei Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwendeneinen persönlichen Briefe, E-Mail formulieren <p>Sprachvarianten und Sprachwandel</p> <ul style="list-style-type: none">Unterschiede zwischen verschiedenen Stilebenen (E-Mail, Brief) erkennen und sich bewusst für Umgang- oder Standardsprache entscheidenpersönliche Briefe formulierendie eigene Meinung formulieren und durch Argumente begründenzu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen <p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none">Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung vereinbaren und auf deren Einhaltung achtenKommunikationsstörungen erkennen und Korrekturen vorschlagen <p>Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none">aufmerksam zuhören und sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere reagierenNotizen um Gehörtes festzuhalten <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none">Wünsche und Forderungen angemessen vortragendie eigene Meinung formulieren und durch Argumente begründen <p>Schreiben als Prozess</p> <ul style="list-style-type: none">ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung (Ideensammlung, Schreibplan), Textformulierung und Textüberarbeitung anwendenKommunikationsstörungen erkennen (auch mit Hilfe eines Rollenspiels) und Lösungen vorschlagen <p>Sprache als Mittel der Verständigung</p> <ul style="list-style-type: none">von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers/Sprechers schließen	<p>In unserer neuen Schule – Erfahrungen austauschen Neue Schule, neue Klasse – Sich informieren S. 14–22 Min. 2 Std. / Max. 6 Std.</p> <p>Briefe schreiben S. 30 Min. 1 Std. / Max. 2 Std.</p> <p>Klassengespräche – Auf die Argumente kommt es an! S. 31–39 Min. 5 Std. / Max. 7 Std.</p> <p>Sich streiten und sich verständigen – Auf die Sprache kommt es an! S. 40–47 Min. 5 Std. / Max. 7 Std.</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit literarischen Texten • Texte inhaltlich erfassen; Handlung, Figuren und Konflikte kommentieren 		
<p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen (Bilder, Reizwörter, Erzählkerne) anschaulich und lebendig erzählen • Erzähltechniken anwenden <p>Schreiben als Prozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung (Ideensammlung, Schreibplan), Textformulierung und Textüberarbeitung (Schreibkonferenz) anwenden • Richtig schreiben • satzbezogene Regelung (Zeichensetzung in der wörtlichen Rede) kennen und anwenden • Erlebnisse anschaulich und lebendig erzählen • Erzähltechniken anwenden • nach Vorlagen (Bildergeschichte) anschaulich, geordnet und lebendig erzählen • Erzähltechniken anwenden <p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • kürzere Erzählungen aus Auszügen aus Jugendbüchern verstehen • einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden <p>Gestaltend sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte gestaltend vortragen und verbale Mittel bewusst einsetzen und deren Wirkung erproben 	<p>Das glaubst du nicht! – Spannend erzählen</p> <p>Abenteuer im Alltag – Erlebnisse erzählen S. 51–61</p> <p>Min. 5 Std. / Max. 7 Std.</p> <p>Um Mitternacht – Gespenstergeschichten lesen und schreiben S. 62–71</p> <p>Min. 5 Std. / Max. 7Std.</p> <p>Fit für die Klassenarbeit – Erzählen S. 72–74</p> <p>Min. 2 Std. / Max. 4 Std.</p>	<p>Erzählung (z.B. im Anschluss an eine Bildergeschichte, als Fortsetzung eines Erzählansatzes)</p> <p>schriftlicher Aufgabentyp 1a/b:</p> <p>Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes erzählen /nach Vorlagen erzählen</p>
<p>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten unterscheiden, deren Funktion erkennen und untersuchen und terminologisch richtig bezeichnen • Flexionsformen und ihre Funktion kennen und anwenden • Tempusformen und ihre Funktionen beherrschen <p>Lösungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehleranalyse durchführen und Fehler berichtigen 	<p>Grammatiktraining – Wörter und Wortarten</p> <p>Alle reden vom Wetter – Rund ums Nomen S. 219–239</p> <p>Min. 10 Std. / Max. 12 Std. Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden</p> <p>Erfindungen verändern die Welt – Verben</p>	<p>Bestimmung von Wortarten; Genus, Numerus, Kasus; Infinitiv, Personalform, Imperativ</p> <p>schriftlicher Aufgabentyp 5:</p> <p>einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>

	<p>S. 240–250</p> <p>Min. 6 Std. / Max. 8 Std.</p> <p>Fit für die Klassenarbeit – Textüberarbeitung S. 251–252</p> <p>Min. 1 Std. / Max. 2 Std.</p>	
<p>Lösungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Fehlerkorrektur und Fehlervermeidung nutzen (richtig abschreiben, laut und deutlich sprechen, verwandte Wörter suchen, Wörter verlängern, individuelle Fehleranalyse, Nachschlagen im Wörterbuch) • individuelle Fehleranalyse durchführen und Fehler berichtigen • Strategien zur Fehlerkorrektur und Fehlervermeidung nutzen (verwandte Wörter suchen, verlängern, individuelle Fehleranalyse) <p>Richtig schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Strategiewissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen (Dehnung, Schärfung, gleich und ähnlich klingende Laute, Schreibung der s-Laute) • wortbezogene Regelung (Kürze und Länge des Stammvokals, Wortableitungen und Worterweiterungen) und deren Ausnahmen beherrschen • satzbezogene Regelung (Groß- und Kleinschreibung) kennen und anwenden 	<p>Rechtschreibtraining – Laute und Buchstaben</p> <p>Fehler vermeiden – Tipps zum Rechtschreiben S. 276–282</p> <p>Min. 5 Std. / Max. 7 Std. Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden</p> <p>Üben macht sicher – Regeln zum Rechtschreiben S. 283–298</p> <p>Min. 8 Std. / Max. 10 Std.</p> <p>Testet euer Wissen – Rechtschreiben trainieren S. 299–306</p> <p>Min. 4 Std. / Max. 8 Std.</p>	<p>Diktat</p> <p>schriftlicher Aufgabentyp 5:</p> <p>einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>
<p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Steckbrief anlegen • Tiere anschaulich und genau beschreiben • Informationen eines Lexikonartikels nutzen, um ein Lebewesen (Tier) zu beschreiben • Vorgänge (eine Bastelanleitung) anschaulich und genau beschreiben <p>Schreiben als Prozess</p>	<p>Tiere als Freunde</p> <p>Hund entlaufen! – Tiere beschreiben</p> <p>S. 76–83</p> <p>Min. 5 Std. / Max. 7 Std.</p> <p>Für ein Tier sorgen – Vorgänge beschreiben</p>	<p>Beschreibung</p> <p>schriftlicher Aufgabentyp 1a/b:</p> <p>Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes erzählen /nach Vorlagen erzählen</p>

<ul style="list-style-type: none"> ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung (Stichwortzettel, Schreibplan), Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden 	<p>S. 84–87 Min. 2 Std. / Max. 4 Std.</p> <p>Fit für die Klassenarbeit – Beschreiben</p> <p>S. 88–90 Min. 2 Std. / Max. 4 Std.</p>	
<p>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</p> <ul style="list-style-type: none"> über Einsichten in sprachliche Strukturen verfügen durch die Anwendung operationaler Verfahren (Proben) Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen Kenntnisse in der deutschen Sprache auf das Erlernen fremder Sprache beziehen grundlegende Strukturen des Satzes (Satzglieder, Satzarten, Satzverbindungen) beschreiben Richtig schreiben satzbezogene Regelung (Satzschlusszeichen, Kommasetzung) kennen und anwenden Lösungsstrategien Fehleranalyse durchführen und Fehler berichtigen 	<p>Grammatiktraining – Sätze und Satzglieder Auf Schatzsuche – Satzglieder bestimmen S. 253–264</p> <p>Min. 7 Std. / Max. 9 Std. Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden</p> <p>Ferien – Satzarten und Sätze unterscheiden S. 265–272</p> <p>Min. 5 Std. / Max. 7 Std.</p> <p>Fit für die Klassenarbeit – Texte überarbeiten S. 273–274</p> <p>Min. 1 Std. / Max. 2 Std.</p>	<p>Bestimmung von Satzgliedern schriftlicher Aufgabentyp 5:</p> <p>einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>
<p>Umgang mit literarischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen untersuchen Gedichte auswendig lernen und gestaltend vortragen themen- und motivgleiche Gedichte miteinander vergleichen <p>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Gedichte mit Hilfe vorgegebener Textteile produzieren und medial präsentieren (Sprachspiele, konkrete Poesie)</p>	<p>Tierisches Vergnügen – Gedichte vortragen und gestalten</p> <p>Der Salamanderchor – Form und Klang von Gedichten entdecken S. 158–166</p> <p>Min. 5 Std. / Max. 7 Std.</p> <p>Mit Sprache spielen – In Versen dichten S. 167–170</p>	<p>Gedichte – Fragen zu Form und Inhalt schriftlicher Aufgabentyp 4a:</p> <p>einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen</p>

Min. 3 Std. / Max. 5 Std.

Klasse 6

Kompetenzerwartungen	Unterrichtsinhalte	Klassenarbeiten
<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten (z.B. über einen beobachteten Vorfall, einen Unfall, ein Ereignis, sich selbst, eigene Erfahrungen mit Personen, Tieren; Beobachtungen in anderen Ländern, ein Buch). Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. 	Was ist passiert? – Berichten (DB, S. 54 ff.) <i>ca. 4-5 Wochen</i>	Bericht
<ul style="list-style-type: none"> Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes (Satzarten; Satzglieder: adverbiale Bestimmungen). Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren (z.B. Umstellprobe, Ersatzprobe). Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig (Adverb, Konjunktionen). 	Knifflige Fälle – Satzglieder und Sätze unterscheiden (DB, S. 248 ff.) <i>ca.4-5 Wochen</i>	Adverbiale Bestimmungen
<ul style="list-style-type: none"> Sie untersuchen die Bildung von Wörtern (Wortbausteine, -zusammensetzungen, -ableitungen, -familien, -felder) Sie verfügen – aufbauend auf der Arbeit in der Grundschule – über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an (Dehnung, Schärfung, gleich und ähnlich klingende Laute). Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen. Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch <ul style="list-style-type: none"> - richtiges Abschreiben - Sprech- und Schreibproben - Fehleranalyse - Nachschlagen in einem Wörterbuch 	Rechtschreibung – spielend leicht Sicher im Schreiben – Regeln anwenden (DB S. 271 ff.) Punkt und Komma – Zeichensetzung üben (DB, S. 287 ff.) <i>ca. 4-5 Wochen</i>	Diktat mit Zeichensetzung (wörtliche Rede, Aufzählungen, Satzverbindungen)
<ul style="list-style-type: none"> Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. 	Jugendbuch (z.B. Max von der Grün: Die Vorstadtkrokodile; Uri Orlev: Die Insel in der Vogelstraße) <i>ca. 4-5 Wochen</i>	Jugendbuch – Fragen zu Form und Inhalt

<ul style="list-style-type: none"> • Sie erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte. • Sie untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen. • Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes (Satzglieder: Attribute). • Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren (z.B. Umstellprobe, Ersatzprobe). • Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen (Zeichensetzung). 	<p>Genauere Angaben machen - Attribute (DB, S. 263 ff.) <i>ca. 4-5 Wochen</i></p>	<p>Bestimmung von Attributen, Zeichensetzung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Sie erkennen und bewerten Formen appellativen Schreibens in Vorlagen und verfassen einfache appellative Texte. • Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an. • Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung an. • Sie erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation (mündlicher oder schriftlicher Sprachgebrauch, private oder öffentliche Kommunikation), der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit. • Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. 	<p>Strittige Themen in der Diskussion – Argumentieren und überzeugen (DB, S. 35 ff.) <i>ca. 4-5 Wochen</i></p>	<p>Verfassen eines appellativen Textes - Vorform einer Erörterung</p>

Kompetenzerwartungen	Unterrichtsinhalte	Klassenarbeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien des Textverstehens. • Sie gestalten Schreibprozesse selbstständig. • Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. • Sie kenne, verfassen und verwenden Texte in standardisierten Formaten. • Sie verstehen epische Texte. 	<p>Inhaltsangabe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Clevere Typen – Alte und neue Erzählungen (DB, S. 109-127) <i>ca. 4-5 Wochen</i> 	<p>Inhaltsangabe (z.B. zu einer Kalendergeschichte oder Anekdote)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. • Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. • Sie unterscheiden spezifische Merkmale lyrischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. • Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte. • Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. • Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. • Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. • Sie erschließen literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. 	<p>Ballade</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Mit Erstaunen und Grauen“ – Balladen verstehen und gestalten (DB, S. 131-152) <i>ca. 4-5 Wochen</i> 	<p>Kriteriengeleitete Analyse einer Ballade (Inhalt, Form, Sprache)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. • Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. • Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. • Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen der Zeichensetzung. 	<p>Gliedsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spektakuläre Erfindungen – Satzglieder und Sätze unterscheiden (DB, S. 238-246) • Experimente mit Luft – Gliedsätze unterscheiden (DB, S. 247-257) <i>ca. 4-5 Wochen</i> 	<p>Adverbialsätze, Inhaltssätze, Infinitiv mit zu, Relativsätze, Subjekt- und Objektsätze</p>

<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. Sie verfügen über eine zuhönergerechte Sprechweise. Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. 	<p>Sachtextanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgefallene Sportarten – Sachtexte untersuchen (DB, S. 169-186) Materialien zur Vorbereitung der Lernstandserhebungen (Lernstandserhebung Deutsch mit Musteraufgaben und Lösungen, Cornelsen) <p><i>ca. 4-5 Wochen</i></p>	<p>Analyse eines Sachtextes</p>
<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen. 	<p>Aktiv – Passiv</p> <ul style="list-style-type: none"> K(l)eine Zauberei – Wortarten wiederholen (DB, S. 218-226) Zaubertricks – Aktiv und Passiv (DB, S. 227-235) <p><i>ca. 4-5 Wochen</i></p>	<p>Aktiv und Passiv</p>
<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen epische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. 	<p>Jugendbuch</p> <ul style="list-style-type: none"> (z.B. Annika Thor: Eine Insel im Meer; Uri Orlev: Die Insel in der Vogelstraße; Michael Gerard: Nennt mich nicht Ismael) <p><i>ca. 4-5 Wochen</i></p>	<p>Interpretationsaufgaben</p>

Kompetenzerwartungen	Unterrichtsinhalte	Klassenarbeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler untersuchen epische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktionen. • Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. • Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer Texte und haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. • Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. • Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien des Textverstehens. • Sie gestalten Schreibprozesse selbstständig. • Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. • Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. 	<p>Kurzgeschichten</p> <p>Momentaufnahmen – Kurzgeschichten (DB, S 117-144) Ca. 4-5 Wochen</p>	<p>Interpretation einer Kurzgeschichte</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. • Sie kennen verschiedene Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. • Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. • Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen der Zeichensetzung. • Die Schülerinnen und Schüler kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. • Sie erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen mögliche Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. • Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. 	<p>Konjunktiv</p> <p>Gedankenexperimente – Konjunktiv II Beeindruckende Naturereignisse – Konjunktiv I und Modalverben (DB, S. 245-262) Ca. 4-5 Wochen</p>	<p>Aufgaben zum Konjunktiv I und II und Modalverben</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. • Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. 	<p>Lyrik</p> <p>In der Großstadt – Gedichte und Songs untersuchen und gestalten (DB, S. 145-166) Ca. 4-5 Wochen</p>	<p>Gedichtinterpretation</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Sie unterscheiden spezifische Merkmale lyrischer Texte und haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. • Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. • Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler untersuchen dramatische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion. • Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. • Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei einem Drama an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. • Sie unterscheiden spezifische Merkmale dramatischer Texte und haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe • Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. • Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung. 	<p>Drama</p> <p>Shakespeares „Romeo und Julia“ (DB, S. 167-186) Möglich auch: Schiller: Wilhelm Tell Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame Ca. 4-5 Wochen</p>	<p>Analyse einer Dramenszene</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler lernen, einen tabellarischen Lebenslauf sowie ein Bewerbungsschreiben anzufertigen.</p>	<p>Bewerbung und Lebenslauf DB S.71ff. (ca.3WSt.)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. • Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. • Sie verarbeiten Informationen und geben sie adressatengerecht weiter. • Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. • Sie gestalten appellative Texte unter Berücksichtigung des kommunikativen Zusammenhangs. • Sie wenden ihre Kenntnisse von Analyse- und Interpretationsverfahren literarischer Texte an. • Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. • Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen der Rechtschreibung. • Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen der Rechtschreibung. 	<p>Vorbereitung auf die Aufgabenformate der Lernstandserhebung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialien zur Vorbereitung der Lernstandserhebungen (Lernstandserhebungen Deutsch mit Musteraufgaben und Lösungen, Cornelsen • Aufgaben früherer Lernstandserhebungen <p>Ca. 4-5 Wochen</p>	<p>Aufgabenformate der Lernstandserhebung</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen der Rechtschreibung und Zeichensetzung. • Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe <ul style="list-style-type: none"> – des Nachschlagens im Wörterbuch – der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen – der Fehleranalyse und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten 		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich in Zeitungen. • Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. • Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. • Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. • Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. • Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse. • Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. 	<p>Zeitung – Sachtextanalyse/ Argumentation</p> <p>Aktuelles von Tag (DB, S. 187-210) Ca. 4-5 Wochen</p>	<p>Analyse eines Zeitungstextes oder Verfassen einer Argumentation</p>

Klasse 9

Kompetenzerwartungen	Unterrichtsinhalte	Klassenarbeiten
----------------------	--------------------	-----------------

<p><input type="checkbox"/> Die Schülerinnen und Schüler analysieren Romanauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische Texte und schätzen deren Wirkungsweise ein.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie erschließen (beschreiben und deuten) epische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie verstehen längere epische Texte.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen, selbstständiger Fehleranalyse.</p>	<p>Formen der Erzählens – Roman (oder längerer erzählender Text nach Wahl) DB, S. 95ff und/oder 201ff. <i>ca. 4-5 Wochen</i></p>	<p>Analyse und Interpretation im Kontext eines Romans</p>
<p><input type="checkbox"/> Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie setzen Redestrategien ein; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie verstehen komplexe Sachtexte.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation, setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung.</p>	<p>Argumentieren und Erörtern (DB, S.37ff.) <i>ca. 4-5 Wochen</i></p>	<p>Erörterung eines Sachverhalts (adressatenbezogen)</p>

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein. <input type="checkbox"/> Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher. <input type="checkbox"/> Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen. 		
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Schülerinnen und Schüler analysieren lyrische Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. Sie kennen und verstehen altersstufengemäße lyrische Texte und schätzen deren Wirkungsweise ein. <input type="checkbox"/> Sie erschließen lyrische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. <input type="checkbox"/> Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar. <input type="checkbox"/> Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen. <input type="checkbox"/> Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch. 	<p>Lyrik (Längsschnitt) (DB, S. 141ff.) <i>ca. 4-5 Wochen</i></p>	<p>Analyse und Interpretation eines Gedichtes</p>
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind. <input type="checkbox"/> Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächserlebnisse und Arbeitsabläufe und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus, beschreiben Textvorlagen oder Teile von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtung an Texten. <input type="checkbox"/> Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an. <input type="checkbox"/> Sie kennen und verstehen altersstufengemäße dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweise ein. <input type="checkbox"/> Sie erschließen dramatische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. <input type="checkbox"/> Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale. 	<p>Drama (nach Wahl, z. B. Frisch, Andorra) DB, S. 159ff. <i>ca. 4-5 Wochen</i></p>	<p>Typ 2 oder 4b</p>

<p><input type="checkbox"/> Die Schülerinnen und Schüler setzen sprachgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie verstehen komplexe Sachtexte.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation, setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.</p>	<p>Appellieren Öffentliche Rede (DB S. 179ff) <i>ca. 4-5 Wochen</i></p>	keine oder fakultativ statt UR 2 Typ 3
<p><input type="checkbox"/> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte.</p>	<p>Medien Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Massenmedien (DB, S. 179ff.), <i>ca. 4-5 Wochen</i></p>	keine
<p><input type="checkbox"/> Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Sprachvarianten.</p> <p><input type="checkbox"/> Sie gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese.</p>	<p>Formen der Sprache Sprachvarianten reflektieren (DB, S. 225ff.), <i>ca. 4-5 Wochen</i></p>	keine